



Eidgenössische Zollverwaltung
Herr Robert Lüssi, Vizedirektor
Monbijoustrasse 40
3003 Bern

Bern, 28. November 2011

Zuständig: Nadine Degen
Sekretariat: Jeannine Schwaiger
Dokument: 111205_Importgesuch_Emmi.doc

Gesuch um Zollerleichterung für gefrorene, geraspelte Äpfel

Sehr geehrter Herr Lüssi
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Ihrem Schreiben vom 2. November 2011 laden Sie uns ein, zur oben genannten Vorlage Stellung zu nehmen. Für die uns gegebene Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und sind gerne bereit, uns in dieser Angelegenheit vernehmen zu lassen.

Das Jahr 2011 geht in die Geschichte ein als Landwirtschaftsjahr der Extreme. Trotz der Trockenheit konnten im Ackerbau, Gemüse- und Obstbau teilweise Rekordernten verzeichnet werden. So liegt die Apfelernte 2011 weit über dem Durchschnitt. Auch die Qualität der inländischen Ernte lässt nichts zu wünschen übrig.

Das Gesuch Emmis um Zollerleichterung, insbesondere mit der Argumentation des ungenügenden Angebots, steht absolut quer zu diesem Kontext. Es steht im Widerspruch zu Art. 14 Abs. 2 ZG¹, da keine wirtschaftliche Notwendigkeit besteht und, aus oben genannten Gründen, offensichtlich öffentliche Interessen entgegenstehen.

Nach Rücksprache mit dem Schweizerischen Obstverband und mit der Bestätigung, dass die erforderliche Menge auch in der gewünschten Form (geraspelt, gefroren) im Inland geliefert werden kann, lehnen wir das Gesuch entschieden ab.

Eine positive Antwort auf eine Zollerleichterung wäre zum heutigen Zeitpunkt eine völlig falsche Botschaft an die inländische Produktion. Wir empfehlen der Gesuchstellerin, sich mit der inländischen Obstbranche in Verbindung zu setzen, welche ihre Nachfrage gern befriedigen wird.

In dem Sinn hoffen wir, dass Sie unsere Anliegen berücksichtigen werden und danken Ihnen nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Bauernverband

Jacques Bourgeois
Direktor

Nadine Degen
Leiterin Pflanzenbau

¹ Zollgesetz, SR 631.0